



ABC

unserer Schule

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

A

Arbeitsgemeinschaften

In der 3./4. Klasse können die Kinder halbjährlich eine AG wählen, die einmal wöchentlich in einer 6. Stunde stattfindet. Die AGs werden jeweils von einer Lehrkraft der WBS angeboten.

An weiteren AGs können die Kinder teilnehmen, die das Ganztagsangebot nutzen (siehe Ganzttag).

Arbeitsmaterial

Für eine gelingende Mitarbeit im Schulalltag benötigt ihr Kind eine Vielzahl von Arbeitsmaterialien. Eine Liste der Anschaffungen für das kommende Schuljahr wird den Schülerinnen und Schülern meist im Mai / Juni von der Klassenlehrkraft ausgeteilt. Die darauf enthaltenen Dinge müssen am ersten Schultag vollständig vorliegen.

Wichtig ist auch regelmäßig zu prüfen, ob noch alle Materialien vorhanden sind, da im Schulalltag zuweilen auch Dinge verloren gehen sowie Materialien aufgebraucht werden (z.B. Kleber). Weiterhin sollten alle Schreibwaren und Dinge im Schulranzen mit dem Namen des Kindes beschriftet werden, um Verwechslungen und Verlust zu vermeiden.

Bitte prüfen Sie auch in diesem Zusammenhang regelmäßig das Hausaufgabenheft und Ihre E-Mails, da hier die Lehrkraft möglicherweise notiert, was Ihrem Kind fehlt.

Arbeits- und Sozialverhalten

Kopfnoten sind Bestandteil aller Zeugnisse, welche die Schüler/innen in ihrer Schullaufbahn erhalten. Diese bezeichnen die Einschätzung des Arbeits- und Sozialverhaltens. Dabei gibt es folgende Bewertungsmöglichkeiten.

- A - ... verdient besondere Anerkennung.
- B - ... entspricht den Erwartungen in vollem Umfang.
- C - ... entspricht den Erwartungen.
- D - ... entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen. *Im Anschluss wird erläutert, um welche Einschränkungen es sich konkret handelt.*
- E - ... entspricht nicht den Erwartungen. *Im Anschluss wird erläutert, was dazu führt, dass das Verhalten nicht den Erwartungen entspricht.*

Es ist noch einmal wichtig herauszustellen, dass die Bewertungen nicht mit Schulnoten gleichzusetzen sind. So ist ein C nicht als Note 3 zu betrachten. Tatsächlich entspricht das C einem durchschnittlichen AV oder SV. Schüler/innen erhalten ein B, wenn ihr Verhalten in diesem Bereich sich besonders positiv darstellt. Ein A erhalten nur jene Schüler/innen, die sich im Arbeits- oder Sozialverhalten durch besonderes Engagement / Ideen in der Klasse über das gesamte Schul(halb)jahr verdient machen. Es ist also völlig „normal“ in den Kopfnoten ein C zu erhalten.

B

Betreuung

Als Grundschule garantieren wir Ihnen und Ihren Kindern einen Schulvormittag von 5 Zeitstunden. Wenn der Unterricht Ihres Kindes bereits um 11:25 Uhr beendet ist, kann es bis **12:25 Uhr** an einer Betreuung teilnehmen. **Die Anmeldung zur Betreuung ist verpflichtend von montags bis freitags.**

Eine An- oder Abmeldung ist jeweils zu Beginn / zum Ende des Halbjahres möglich. Den entsprechenden Vordruck erhalten Sie im Sekretariat oder auf der Homepage der Schule.

Soll Ihr Kind den Ganzttag besuchen? Um eine Lücke in der Beaufsichtigung zu vermeiden **müssen** Sie Ihr Kind dann auch für die **Betreuung anmelden**.

Beurlaubung

Aus wichtigen Gründen können Eltern eine Beurlaubung ihres Kindes **schriftlich** beantragen. Bis zu 3 Tagen kann diese von der Klassenlehrkraft genehmigt werden. Bei mehr als 3-tägiger Beurlaubung oder in Verlängerung der Ferien ist diese bei der Schulleitung zu beantragen. Eine Beurlaubung ist in gewissem Maß ebenfalls zulässig für die Teilnahme an religiösen Festen.

Bücherei

Die Schulbücherei befindet sich im Gebäude der „Alten Schule“ und ist über die Treppe auf dem Schulhof zu erreichen. Dort finden die Kinder ein breites Angebot an Leihbüchern verschiedener Genres. Die Schulbücherei kann mit der jeweiligen Deutsch- / Klassenlehrkraft besucht werden oder selbstständig (Klasse 3-4) sofern von engagierten Elternhelfern Bücherei-Öffnungszeiten organisiert werden. Diese finden 1-2 Mal wöchentlich in festgelegten großen Pausen statt.

Bundesjugendspiele

Alle Klassen nehmen einmal jährlich gemeinsam an den Bundesjugendspielen teil. Diese umfassen die Disziplinen Weitsprung, 50m-Lauf sowie Schlagball-Weitwurf, welche von den Sportlehrkräften im Vorfeld mit den Klassen geübt werden. Die Kinder können je nach Erfolg Ehren- und Siegerurkunden erringen. Meist finden die Spiele im Juni oder Juli statt.

Busfahrscheine

Schülerinnen und Schüler, deren Schulweg mehr als 2km (Luftlinie) beträgt, erhalten von der Stadt kostenlose Busfahrscheine. Diese werden zu Beginn des Schuljahres ausgegeben. Sollte daran kein Bedarf bestehen, können die Scheine der Lehrkraft zurückgegeben werden.

C

Computer & andere Medien

Die Schule verfügt über einen Laptopwagen mit Schülerlaptops, welche die Kinder im Unterricht nutzen können. Des Weiteren stehen iPads für die Schülerhand bereit.

D

E

Einschulung

Die Einschulung der neuen ABC-Schützen findet am ersten Samstag des neuen Schuljahres statt. In der Regel sind hier die neuen Viertklässler für die Gestaltung eines Programms zur Einstimmung der Familien auf diesen besonderen Tag zuständig. Dieses haben sie mit ihrer Klassenlehrerin / ihrem Klassenlehrer bereits vor den Sommerferien eingeübt. Vor der Einschulung gibt es einen Gottesdienst in der Epiphaniaskirche Gamsen.

Elternabende

In jedem Schuljahr wird in der Regel zu 1-2 Elternabenden eingeladen. Der erste Elternabend des Schuljahres findet dabei meist in den ersten vier Schulwochen statt. In den 1. und 3. Klassen ist ein zentraler Bestandteil des ersten Elternabends die Wahl der Elternvertreter/innen. Weitere Inhalte sind zum Beispiel die Vorstellung der Lerninhalte des jeweiligen Schuljahres oder die Organisation von Veranstaltungen, Festen, Ausflügen und Klassenfahrten.

Elternpflichten

Für eine gelingende Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule enthält das Hausaufgabenheft einen kleinen Katalog von Dingen, die in diesem Zusammenhang wichtig sind.

Elternsprechtage

Im November werden jährlich Elternsprechtage für alle Klassenstufen angeboten. Zu diesem Zeitpunkt ist in der Regel auch in der 1. Klasse schon ein kleiner Eindruck möglich. In der vierten Klasse werden die Gespräche als Beratungsgespräche im Hinblick auf den Übergang in die weiterführenden Schulen bezeichnet. Neben den Gesprächen im November werden die Eltern der Viertklässler/innen im Frühjahr zu weiteren Sprechtagen für ein zweites Beratungsgespräch eingeladen.

Elternunterstützung

Elternunterstützung wird immer gern gesehen und macht verschiedene Aktionen zum Teil erst möglich (Adventswerkstatt, Lebendiger Adventskalender...).

Elternvertretung

In jeder Klasse gibt es eine/n Elternvertreter/in und eine/n Stellvertreter/in. Diese werden gemeinsam mit den Vertreter/innen für die Klassen- / Zeugniskonferenzen zu Beginn des 1. und

3. Schuljahres gewählt und behalten ihren Posten in der Regel 2 Jahre. Die entsprechenden Wahlbestimmungen können der Einladung zum Elternabend entnommen werden.

Die Elternvertreter/innen unterstützen unter anderem bei der Ausrichtung von Klassenfesten oder der Organisation des Adventskalenders. Sie sind aber vor allem Sprachrohr zwischen Lehrer/innen und Klassenelternschaft.

Englisch

Englischunterricht wird in der Wilhelm-Busch-Schule ab der 3. Klasse angeboten. In der 3. Klasse werden die Leistungen jedoch noch nicht benotet. Auf dem Zeugnis erfolgt an entsprechender Stelle der Eintrag „teilgenommen“.

F

Fahrrad

In der Regel werden einmal jährlich die Fahrräder der Kinder von der Polizei der Stadt Gifhorn auf ihre Verkehrssicherheit hin überprüft. Dies betrifft in den 3./4. Klassen alle Schüler/innen und in den 1./2. Klassen die Kinder, welche mit dem Fahrrad morgens zur Schule kommen. In der 4. Klasse hat die Überprüfung noch einmal besondere Bedeutung, da nur Schüler/innen mit einem als verkehrssicher eingestuften Fahrrad an der Radfahrprüfung teilnehmen dürfen.

In der 1./2. Klasse wird empfohlen, dass die Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen mit dem Fahrrad zur Schule kommen.

Fasching / Karneval

Um die Zeit des Rosenmontags herum feiern wir Fasching. Die Gestaltung obliegt der Klassenlehrkraft. Oft gibt es eine gemeinsame Polonaise mit allen Klassen durch das Schulgebäude. In der Turnhalle wird nach Absprache ein Spielparcours aufgebaut, der etappenweise von den Klassen besucht wird.

Ferien

In Niedersachsen gibt es folgende Ferien: **Herbstferien** (ca. 2 Wochen), **Weihnachtsferien** (ca. 2 Wochen), **Zeugnisferien** (2 Tage), **Osterferien** (2-2,5 Wochen), **Sommerferien** (6 Wochen). Die Termine sind jährlich verschieden und können dem aktuellen Schul-Hausaufgabenheft entnommen werden.

Förderverein

Eltern, Schüler, Lehrkräfte und Freunde der Wilhelm-Busch-Schule haben die Möglichkeit dem Förderverein beizutreten. Der Mindestbeitrag hierfür beträgt 10 Euro jährlich.

Der Förderverein unterstützt die WBS finanziell bei der Anschaffung verschiedener Dinge für die jahrgangsübergreifende Nutzung. Die Beitrittserklärung kann auf der Homepage heruntergeladen werden.

Förderunterricht

Derzeit wird in der WBS Förderunterricht für die Fächer Deutsch und Mathe angeboten. Diesen leitet in der Regel eine Fachlehrkraft.

Weiterhin gibt es Förderunterricht für den Bereich DAZ. Dieser wird jahrgangsintern (Klasse 1) aber auch jahrgangsübergreifend (Klasse 2-4) abhängig von den Sprachkenntnissen der jeweiligen Schüler/innen angeboten. Den DAZ-Förderunterricht bietet ebenfalls eine entsprechende Fachlehrkraft an.

Fotos

Wir verzichten auf die Veröffentlichung von Fotos der Schülerinnen und Schüler auf der Homepage der WBS aus datenschutzrechtlichen Gründen. Klassenintern können Fotos mit vorheriger Genehmigung durch die Eltern weiterhin genutzt werden. Die Erlaubnis kann im Rahmen der Schulanmeldung erteilt werden.

Fundsachen

Eine Fundkiste befindet sich im Eingangsbereich der WBS gegenüber dem Büro des Hausmeisters.

Frühstück

Es ist gewünscht, dass die Eltern den Kindern ein gesundes und ausgewogenes Frühstück mitgeben. Süßigkeiten, Chips und ähnliches haben in der Brotdose in der Regel nichts zu suchen. Gegessen wird während der Frühstückspausen gemeinsam im Klassenverband.

Frühstück und Brotdosen dürfen nicht mit auf den Schulhof in die große Pause genommen werden.

Ganztagsschule

Seit 2016 ist die Wilhelm-Busch-Schule Ganztagsschule. Der Ganzttag beginnt für alle angemeldeten Kinder ab 12:25 Uhr und befindet sich im Gebäude neben der Sporthalle. Gestaffelt nach Jahrgangsstufen (1/2, 3/4) nehmen die Kinder zunächst in der Mensa ein bestelltes oder mitgebrachtes Mittagessen ein. Um 13:45 Uhr werden in festen Gruppen mit einer/einem Mitarbeiter/in des Ganztags die Hausaufgaben in Räumen der Schule erledigt. Zusätzlich betreuen 3-4 Lehrkräfte die unterschiedlichen Gruppen und wechseln zwischen ihnen. Ab 14:30 Uhr besuchen die Kinder ihre zu Beginn des Halbjahres gewählten AGs.

Der Ganzttag endet um 15:30 Uhr. Die Stadt Gifhorn hält eine Schulkindbetreuung (SchuKiClub) bis 17.00 Uhr im selben Gebäude vor.

Gesamtkonferenz

An der Gesamtkonferenz nehmen Schulleitung, Lehrkräfte, (pädagogische) Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Schule sowie gewählte Vertreter und Vertreterinnen der Elternschaft teil. Die Schulleitung unterrichtet in der Gesamtkonferenz über alle wesentlichen Angelegenheiten der Schule. Gemeinsam wird zum Beispiel über das Schulprogramm, die Schulordnung oder andere wichtige Gegebenheiten entschieden.

Gesamtkonferenzen finden einmal pro Schulhalbjahr statt.

Gewaltprävention

Kleinere und größere Konflikte kommen in der Schule wie auch in vielen anderen Lebensbereichen häufig vor. Dabei orientieren wir uns an einem Drei-Säulen-Konzept (Vortrag von Herrn Cordula am Gewaltpräventionstag 2016/2017), um Probleme fair und nachhaltig zu klären. Stützpfiler des Konzepts sind der Eigenwert, die Empathie und die Eigenwirksamkeit.

Unsere Ziele:

1. Die Schüler/innen sollen lernen, Konflikte friedlich zu lösen. Sie sollen für die Gefühle anderer sensibilisiert werden und soziales Verhalten einüben.
2. Die Schüler/innen sollen in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt werden, denn ein gesundes Selbstbewusstsein ist die wesentliche Grundlage zur friedlichen und konstruktiven Lösung von Konflikten.
3. Die Schüler/innen sollen sich gegenseitig besser kennen lernen, sich schätzen und freundschaftliche Beziehungen zueinander aufbauen.

Mithilfe welcher Methoden wir dies umsetzen und weitere Informationen zum Thema Gewaltprävention können Sie auf unserer Homepage im Bereich **Konzepte** nachlesen.

Handys und andere persönliche, technische Geräte

Das Nutzen von privaten Handys, Smartphones, Smartwatches, Tablets usw. im Schulalltag der Wilhelm-Busch-Schule ist den Schülerinnen und Schülern nicht gestattet. Sollten die Eltern für den Notfall auf dem Schulweg wünschen, dass ihr Kind ein Handy mit sich führt, so ist dies in der gesamten Unterrichts- und Ganztagszeit auszuschalten und hat im Ranzen zu verbleiben. Wenn das Kind diese Regel (auch nach Ermahnung) missachtet, so kann das Handy von der Lehrkraft eingesammelt und am Ende des Unterrichts zurückgegeben werden.

Hausaufgaben

Von Montag bis Donnerstag erhalten die Schüler/innen täglich Hausaufgaben von ihren Lehrkräften. Vergessene Hausaufgaben werden am Tag der Kontrolle von der Lehrkraft in einer Liste vermerkt. Sollte ein Kind in der Zeitspanne zwischen zwei Ferien (z.B. Sommer- bis Herbstferien) 3 mal die Hausaufgaben vergessen, wird der erste bzw. zweite Brief zur Unterschrift durch die Eltern ausgegeben. Hat das Kind bereits im Vorfeld innerhalb des Schuljahres 2 Briefe erhalten, wird der 3. Brief ausgegeben. Dieser enthält die Androhung einer Meldung an das Ordnungsamt, sofern weiterhin Hausaufgaben nicht erledigt werden.

Hausaufgabenheft

Das Hausaufgabenheft wird von der Schule für 3,50 Euro am ersten Schultag ausgegeben. Der Förderverein beteiligt sich an der Finanzierung, was den geringen Preis möglich macht. Das Heft enthält neben dem Platz für das Eintragen der Hausaufgaben wichtige Informationen und Hinweise, welche die Arbeit / Regelungen an unserer Schule transparent machen.

Homepage

Auf der Internetpräsenz der WBS www.wbs-gifhorn.de können unter anderem Kontaktmöglichkeiten, aktuelle Neuigkeiten sowie wichtige Informationen über die Schule eingesehen werden. Weiterhin gibt es einen Download-Bereich für oft benötigte Formulare.

Auch Informationen zum Ganztagsbetrieb und zum Förderverein sind auf der Homepage zu finden.

Infektionskrankheiten

Infektionskrankheiten müssen zum Schutz der anderen Schüler/innen und Kollegen/Kolleginnen (insbesondere auch bei Schwangerschaft) bei Bekanntwerden sofort im Sekretariat gemeldet werden. Genauere Hinweise zum Infektionsschutzgesetz finden Sie im Hausaufgabenheft Ihres Kindes.

Informationsaustausch

Die Lehrkräfte / Schulleitung leiten der Elternschaft in der Regel per Mail oder per Elternbrief in der Postmappe wichtige Informationen weiter. Eine Abfrage der Eltern-Mailadressen erfolgt zu Beginn des 1. Schuljahres. Es ist wichtig, dass Sie Ihr Postfach regelmäßig abrufen sowie die Postmappe Ihres Kindes täglich leeren, um keine Nachrichten zu verpassen.

Im Rahmen der Abfrage erhalten Sie auch die Mailadresse der Klassenlehrkraft, um diese im Falle von Fragen / Problemen schnellstmöglich kontaktieren zu können. Auch in der wöchentlichen Mitteilungsspalte können Sie Nachrichten hinterlassen. Weisen Sie Ihr Kind sicherheitshalber darauf hin, dass es den Eintrag seiner Lehrerin / seinem Lehrer zeigt.

Weiterhin können Sie in dringenden Fällen auch im Sekretariat anrufen und um Rückruf bitten. Die entsprechende Lehrkraft wird sich dann schnellstmöglich bei Ihnen melden.

Im Falle von Beschwerden / Unzufriedenheit bitten wir Sie das Dokument zum „Beschwerdemanagement“ auf der Homepage im Downloadbereich zu beachten, um sich zielgerichtet an den korrekten Ansprechpartner zu wenden.

IServ

Die Lehrer/innen und Schüler/innen nutzen die Kommunikationsplattform IServ für den dienstlichen Mailverkehr. Schülern und Schülerinnen wird mit Zustimmung der Eltern ein IServ-Konto eingerichtet, welches die Klassenlehrkraft dann zur Anmeldung auf verschiedenen Lernplattformen oder für Videogesprächstermine mit den Eltern nutzt.

K

Kindergarten

Die Schule arbeitet eng mit dem DRK Kindergarten Gamsen zusammen. Weiterhin dürfen die neuen Erstklässler vor den Sommerferien in einer Klasse hospitieren und nehmen in ihrem letzten Kindergartenjahr an den Kinderkonferenzen in den Räumen des Schulgebäudes teil.

Klasse2000

Das Unterrichtsprogramm zur Gesundheitserziehung begleitet die Kinder von Klasse 1 bis 4, pro Schuljahr finden ca. 12 Klasse2000-Stunden statt. Zwei bis drei Mal pro Schuljahr besuchen speziell geschulte Klasse2000-GesundheitsförderInnen die Klassen und führen mit besonderen Experimenten und Spielen neue Themen ein. Die Kinder sind begeistert von diesen Stunden, und die Lehrkräfte haben dadurch eine gute Grundlage für die weitere Vertiefung. Im KLARO-Labor gibt es zusätzlich viele digitale Materialien für den Unterricht und für Zuhause.

Gesponsert wird das Projekt vom Förderverein, dem Lions-Club und der AOK Niedersachsen.

Klassenkonferenzen

An den Klassenkonferenzen nehmen die Klassen- und Fachlehrer einer Klasse sowie die in der 1. / 3. Klasse gewählten Vertreter/innen für die Klassenkonferenzen verpflichtend teil.

Die/der Klassenlehrer/in lädt zu einer Klassenkonferenz ein, wenn es wichtige Gründe, wie zum Beispiel das regelwidrige, wiederholte Verhalten eines/einer Schülers/Schülerin notwendig machen. Im Rahmen der Klassenkonferenz wird dann über das weitere Vorgehen beraten. Ein anderer Grund für die Einberufung einer Klassenkonferenz ist z.B. auch der Beschluss eines Nachteilsausgleiches für eine/n Schülerin/Schüler.

Zu den Klassenkonferenzen zählen auch die Zeugniskonferenzen (siehe „Zeugniskonferenzen“).

Kontakt

Sekretariat

Telefon: 05371/7727
E-Mail: info@wbs-gf.de
Fax: 05371/73003

KlassenlehrerIn / FachlehrerIn

E-Mail: über die dienstliche IServ-Mailadresse: vorname.nachname@wbs-gf.de
Telefon: Termine werden über das Sekretariat vergeben

Krankmeldung

Bitte teilen Sie uns am gleichen Tag bis 8:30 Uhr mit, dass Ihr Kind nicht in die Schule kommen kann. Am Morgen können Sie Ihre Nachricht auch auf den Anrufbeantworter sprechen. Entschuldigungsvorlagen finden Sie im Hausaufgabenheft.

Es besteht auch die Möglichkeit Ihr Kind per Mail abzumelden. Dazu kontaktieren Sie bitte krank@wbs-gf.de.

Krankheit im Unterrichtsalltag

Sollte es Ihrem Kind im Verlauf des Unterrichtstages nicht gut gehen (Übelkeit, Kopfschmerzen...), wird ein/e Mitarbeiter/in der Schule Sie kontaktieren, damit Sie es schnellstmöglich abholen können. Dafür ist es unerlässlich, dass Sie während des gesamten Schulvormittags gut erreichbar sind.

Dies gilt auch für den Fall, dass Ihr Kind stürzt und aufgrund der Verletzung nicht mehr am Schulalltag teilnehmen kann.

L

Läuse

Bitte melden Sie den Befall der Schule. Innerhalb der Klasse werden dann Merkblätter verteilt, welche die anderen Eltern über die Situation belehren. Natürlich erfolgen alle Hinweise anonym und entsprechend den aktuellen Datenschutzbestimmungen. Zur Behandlung der Kopfläuse befragen Sie am besten Ihren Hausarzt oder Apotheker. Bevor die Behandlung nicht abgeschlossen ist, darf Ihr Kind nicht zur Schule gehen.

Lernkontrollen

Lernkontrollen werden in den Jahrgängen 3/4 vor allem in den Hauptfächern geschrieben. Die genauen Regelungen zu Ausgestaltung und Häufigkeit werden in der Regel auf dem ersten Elternabend des Schuljahres vorgestellt. Eine Lernkontrolle wird den Schülern/Schülerinnen mindestens eine Woche vorher angekündigt und das Datum im Hausaufgabenheft notiert.

M

N

Noten

Noten werden in den Jahrgängen 3 und 4 vergeben. Ausnahme bildet das Fach Englisch (Noten erst ab Klasse 4). Die Zusammensetzung der Noten in den jeweiligen Fächern hängt von den Festlegungen der einzelnen Fachkonferenzen ab.

O

P

Parken an der Schule

Um die Parksituation an der Schule zu entschärfen, werden die Eltern darum gebeten ihre Kinder nicht mit dem Auto zur Schule zu bringen / abzuholen. Wenn dies nicht anders möglich ist, nutzen Sie bitte den Parkplatz vor dem Ganztagsgebäude. So können gefährliche und unübersichtliche Situationen vor der Schule für alle Kinder vermieden werden.

Pausen

Für das erfolgreiche Lernen sind Pausen unerlässlich, um einen Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung zu schaffen. Zwischen der 1. und 2. Stunde gibt es eine Frühstückspause, in der gemeinsam im Klassenraum das mitgebrachte Frühstück verspeist wird. Für Bewegung und frische Luft sorgen die großen Pausen zwischen der 2. und 3. Stunde (20 Minuten) sowie der 4. und 5. Stunde (15 Minuten). Kleine Pausen (5 Minuten) gibt es zwischen der 3. / 4. und der 5. / 6. Stunde.

Projekte

In der Regel veranstaltet die WBS zweijährlich eine Projektwoche / Projekttage unter einem gemeinsamen Schwerpunktthema. Am Ende dieser werden die Eltern zu einer Präsentation der einzelnen Projekte eingeladen.

Gerne beteiligen wir uns auch an wechselnden Projekten sowohl in einzelnen Jahrgängen als auch jahrgangsübergreifend. In den letzten Jahren waren dies zum Beispiel „Stark ohne Muckis“, „Fit for Future“, „Skipping Hearts“, „Klasse wir singen!“ oder die „Minimusiker“. Regelmäßig werden Projekte zum Thema „Gewaltprävention“ angeboten.

Q

R

Regeln

Für ein gutes, soziales Miteinander und ein erfolgreiches Lernen sind Regeln in unserem Schulalltag unerlässlich. Die Lehrkräfte und Mitarbeiter/innen werden ihr Kind stets darauf hinweisen, wenn diese missachtet werden.

Wichtig sind hierbei unter anderem:

Wir sind leise und melden uns, wenn wir etwas sagen möchten.

Wir sind freundlich und höflich im Umgang miteinander.

Wir laufen nicht durch die Klasse und das Schulgebäude.

Wir hören zu, wenn ein anderer spricht.

Regelverstöße

Im Falle von schweren Regelverstößen kann dem Kind / den Kindern eine gelbe Karte gegeben werden. Auf dieser müssen die Schüler/innen ihr Verhalten reflektieren und über Lösungen nachdenken. Hat ein Kind im Verlauf des Schuljahres bereits drei gelbe Karten gesammelt, erhält es bei weiterem, grob regelwidrigem Verhalten eine rote Karte. Diese führt dann auch zur Einladung zu einer Klassenkonferenz in der über das weitere Vorgehen beraten wird. Eltern müssen gelbe und rote Karte gegenzeichnen. (In der 1./2. Klasse werden gelbe und rote Karten gemeinsam mit der Lehrkraft oder den Eltern ausgefüllt.)

S

SchuKiClub

Der SchuKiClub bietet Betreuungsmöglichkeiten zwischen 15:30 Uhr und 17 Uhr. Diese müssen separat vom Ganzttag angemeldet werden und werden vom Schulträger angeboten. Die Betreuung leisten die Ganztagsmitarbeiter/innen der Schule.

Schulbücher

Eine Liste der Lehrwerke des kommenden Schuljahres wird Ihrem Kind mit der Materialliste im Mai / Juni ausgeteilt. Hier finden Sie alle Bücher und Hefte, welche die Klasse benötigt.

Arbeitshefte sind Verbrauchsmaterialien, die Sie rechtzeitig, selbst kaufen müssen. Weiterhin können auch die Schulbücher von Ihnen angeschafft werden. Es besteht allerdings die Möglichkeit diese auszuleihen. Dies muss der Schule bis zu einem festgelegten Termin mitgeteilt sowie die Leihgebühr bezahlt werden. Sollte die Zahlung nicht rechtzeitig erfolgen, ist die Ausleihe nicht möglich.

Ausgeliehene Lehrwerke müssen eingeschlagen und mit großer Sorgfalt behandelt werden. Sollten beim Einsammeln am Ende des Schuljahres gravierende Mängel / Verschmutzungen auffallen, so sind Sie verpflichtet das ausgeliehene Buch ersetzen.

Schulfeste

Feste und Veranstaltungen finden regelmäßig über der Schuljahr verteilt statt. Beispiele hierfür sind die gemeinsame Projektwoche aber auch der „lebendige Adventskalender“ oder ein jahrgangsübergreifendes Fest mit sportlichen Spielen auf dem Schulhof.

Schulelternrat

Der Schulelternrat besteht aus allen in den Klassen gewählten Elternvertreter/innen und tagt in der Regel einmal pro Schulhalbjahr.

Schulvorstand

Der Schulvorstand besteht aus 3 Lehrkräften der Schule, der Schulleitung sowie 4 gewählten Vertreterinnen und Vertretern der Elternschaft. Er ist ein zentrales Organ der Schule in dem Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte zum Wohl der Schule verantwortlich zusammenarbeiten. Hier wird z.B. über die gemeinsame Organisation von Veranstaltungen und Anschaffungen beraten. Der Schulvorstand tagt zweimal im Schuljahr.

Schulweg

Sollten Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, lassen Sie es am Parkplatz vor dem Ganzttag aussteigen. Dies hat viele Vorteile:

- Ihr Kind wird **selbständiger**
- Ein kleiner Fußweg verschafft Ihrem Kind **Bewegung** und **frische Luft**.
- Ihr Kind kann sich im Unterricht besser **konzentrieren**.
- Die Verkehrslage vor der Schule **entspannt** sich etwas.

Ausnahme sollte lediglich die erste Woche im 1. Schuljahr bzw. der 1. und letzte Schultag, an denen alle Arbeitsmaterialien gebracht / mitgenommen werden müssen.

Sportunterricht

Um einen reibungslosen Ablauf des Sportunterrichts zu gewährleisten, bitten wir Sie zu beachten, dass lange Haare immer mit einem Zopfhalter (auch Jungs) zusammengebunden werden müssen und Ohringe entweder gar nicht getragen oder bereits morgens von Ihnen abgeklebt werden. Die Lehrkraft kann dies nicht übernehmen und Ihr Kind kann sonst ggf. nicht am Sportunterricht teilnehmen.

Das Sportzeug darf nicht vergessen werden, da auch in diesem Fall eine Teilnahme am Sportunterricht nicht möglich ist.

T

Telefonkette

Zu Beginn eines jeden Schuljahres werden Sie über die Postmappe einen Zettel zur Abfrage Ihrer Telefonnummer für eine Telefonkette erhalten. Diese ermöglicht einen schnellen Austausch im Falle eines Notfalls.

Theater

Einmal jährlich planen wir für alle Schüler/innen den Besuch eines Theaterstücks. Dies kann zum Beispiel der Besuch des Weihnachtsmärchens in der Stadthalle sein. Es besteht aber auch die Möglichkeit ein Ensemble in die Schule einzuladen. Ausrichtungsort ist in diesem Fall meist das direkt angeschlossene DGH.

U

Umzug

Sollten Sie den Wohnort wechseln, muss dies der Schule mitgeteilt werden. Es kann sein, dass Sie nicht mehr zum Einzugsgebiet der WBS gehören und ein Schulwechsel ansteht. Sollten Sie wünschen, dass Ihr Kind weiterhin die Wilhelm-Busch-Schule besucht, ist dies unter gewissen Umständen möglich. Sprechen Sie uns an.

Unfälle

Alle Schüler/innen sind für den Weg zur / von der Schule sowie die Zeit in der Schule über die Gemeindeunfallversicherung gesetzlich versichert. Nach einem Unfall muss dafür über ein Formular aus dem Sekretariat ein Unfallbericht von den Eltern ausgefüllt und wieder abgegeben werden. Die Ausgabe erfolgt meist über die Klassenlehrkraft.

Unterrichtsausfälle bei gefährlichen Witterungsverhältnissen (Sturm, Glätte ...)

Die Entscheidung, ob Unterricht stattfindet oder nicht, treffen die Landkreise oder kreisfreien Städte erst am frühen Morgen des jeweiligen Schultages. Die Information erfolgt über die **regionalen Rundfunksender (NDR, FFN, ...)** zusammen mit den Verkehrshinweisen nach den Nachrichten oder über die Homepage der **Verkehrsmanagementzentrale** Niedersachsen <http://www.v mz-niedersachsen.de/>

Grundsätzlich gilt:

Erziehungsberechtigte von Schülerinnen und Schülern im Primarbereich (Grundschule) oder im Sekundarbereich I, die eine unzumutbare **Gefährdung** ihrer Kinder auf dem Schulweg durch **extreme Witterungsverhältnisse** befürchten, können ihre **Kinder auch dann zu Hause behalten oder vorzeitig vom Unterricht abholen, wenn kein genereller Unterrichtsausfall** angeordnet worden ist. Die Schulen gewährleisten für ihre Schülerinnen und Schüler, die trotz des angeordneten Unterrichtsausfalls zur Schule kommen, die Betreuung.

V

Verkehrserziehung

Unterricht zu verkehrssicherem Verhalten wird bereits ab der 1. Klasse im Rahmen des Sachunterrichts angeboten. Weiterhin erfolgt gemeinsam mit der Polizei der Stadt Gifhorn jährlich eine Überprüfung der Fahrräder der Kinder (siehe auch „Fahrrad“). Am Ende der vierten Klasse nehmen alle Schüler/innen an der Radfahrprüfung teil.

Verlässliche Grundschule

Im Rahmen der verlässlichen Grundschule ist an der WBS eine Betreuungszeit von 5 Zeitstunden gewährleistet, sofern gewünscht. Die Kinder können dafür ab 7:25 Uhr das Schulgebäude betreten und werden bis mindestens 12:25 Uhr betreut. In der 3./4. Klasse endet der Unterricht in der Regel zu diesem Zeitpunkt. In der 1./2. Klasse muss (wenn die Eltern dies möchten) für die Zeit von 11:25 Uhr bis 12:25 Uhr eine verbindliche Anmeldung für die Betreuung in dieser Zeit zu Beginn des Schuljahres abgegeben werden.

Versetzung

Die Entscheidung über eine Versetzung Ihres Kindes in den nächsthöheren Jahrgang bzw. über eine Wiederholung des vorangegangenen Schuljahres findet am Ende des 2./3./4. Schuljahres statt. Im 1. Schuljahr rücken alle Schülerinnen und Schüler automatisch in Klasse 2 auf. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass Eltern in engem Austausch mit den Lehrkräften einen Antrag auf freiwilligen Rücktritt stellen.

W

Waffenerlass

Das Tragen und Mitführen jeglicher Art von Waffen oder Dingen, die wie Waffen aussehen, ist an der WBS strengstens untersagt. Informationen zum Waffenerlass finden Sie auch im Hausaufgabenheft Ihres Kindes.

Weihnachtszeit

Im Advent gibt es verschiedene Traditionen, die an der Wilhelm-Busch-Schule gepflegt werden. Gemeinsam lernen alle Kinder zwei vom Kollegium ausgewählte Weihnachtslieder, die mit der ganzen Schule eingeübt und dann zu verschiedenen Gelegenheiten präsentiert werden. Zunächst wird Ende November die Schule weihnachtlich geschmückt. Dafür gibt es einen Projekttag, an dem alle Kinder in den Klassen die Dekoration anfertigen.

Im Dezember findet meist um den 6. Dezember der „Lebendige Adventskalender“ statt. Hier lädt die Schule gemeinsam mit der Kirche zu einer kleinen Gesangsvorstellung ein. Auf dem Schulhof werden vom Förderverein Bratwurst, Punsch und Glühwein verkauft.

In einer der letzten Wochen vor den Weihnachtsferien veranstalten wir dann unsere „Adventswerkstatt“. Hier bietet jede Lehrkraft ein kleines Bastelprojekt im Klassenraum an. Auch freiwillige Helfer sind zu diesem Anlass gern gesehen, um ein möglichst großes Angebot zu gestalten. Die Kinder dürfen an diesem Tag mit einem Laufzettel jedes Bastelprojekt in allen Klassen wahrnehmen. Meist wird durch Elternhelfer ein gesundes Frühstück organisiert, das als Station im Medienraum aufgebaut ist.

X

Y

Z

Zeitplan

Den aktuellen Zeitplan der Schule können Sie der Homepage sowie dem Hausaufgabenheft entnehmen. Sollte sich daran etwas ändern, werden Sie über die üblichen Wege frühzeitig informiert.

Zeugniskonferenzen

Zeugniskonferenzen zählen zu den Klassenkonferenzen. Diese finden kurz vor Ende des jeweiligen Halbjahres statt, wobei die Einladungen das Sekretariat / die Schulleitung ausgibt. In den Konferenzen stimmen sich die Lehrkräfte über das Arbeits- und Sozialverhalten sowie Bemerkungen auf dem Zeugnis der einzelnen Schüler/innen ab. Weiterhin gibt die/der Lehrer/in einen Überblick über Teilnehmende am Förderunterricht im vergangenen Schul(halb)jahr. In der Zeugniskonferenz wird ebenfalls über die Fortsetzung von sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf entschieden.

An den Zeugniskonferenzen nehmen, wie auch an den Klassenkonferenzen, die Klassen- und Fachlehrkräfte sowie die gewählten Elternvertreter/innen einer Klasse teil.

Zeugnisse

Am Ende eines jeden Halbjahres erhalten die Schüler/innen das Halbjahres- bzw. Endjahreszeugnis. Ausnahme bildet hier die 1. Klasse, da diese erst zum Ende des Schuljahres ihr erstes Zeugnis erhält.

An Zeugnisausgabeterminen findet der Unterricht nur bis zur 3. Stunde statt. Der Ganztag und die Betreuung entfallen.

Nach den an die Ausgabe anschließenden Ferien, sind die Zeugnisse von den Eltern unterschrieben der Klassenlehrkraft vorzulegen.